

Raphael Hospiz Verein Günzburg e. V.

Protokoll der Mitgliederversammlung 2020

am Montag, dem 12. Oktober 2020

**im großen Fortbildungsraum UG der Klinik Günzburg,
Ludwig-Heilmeyer-Str. 1, 89312 Günzburg**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.38 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019 und der Tagesordnung 2020

Dr. Müller begrüßt die Anwesenden zu dieser späten und außergewöhnlichen Mitgliederversammlung. Er stellt sowohl fristgerechte Einladung als auch Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende erörtert die in der aktuellen Situation erforderlichen Hygienemaßnahmen: Der Fortbildungsraum ist nur über die Außentreppe zu betreten und zu verlassen. Beim Eintreten werden die Hände desinfiziert, ebenso der Kugelschreiber, mit dem die TeilnehmerInnen ihre Anwesenheit per Unterschrift auf einer Kontaktliste bestätigen. Bei der Bestuhlung ist auf den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand geachtet worden. Jede/r TeilnehmerIn muss einen Sitzplatz einnehmen. Der Raum ist mit Mund-Nasenschutz zu betreten, dieser darf erst nach Verlassen der Räumlichkeit wieder abgelegt werden. Gruppenbildung vor und nach der Versammlung ist im Raum nicht möglich, ebenso ist beim Verlassen des Raumes auf den nötigen Sicherheitsabstand zu achten. Bei Widersetzung muss die Versammlung abgebrochen werden. Der RHV hat sich entschlossen, die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung durchzuführen, auf jegliches Beiwerk wie Musikeinlagen, Ehrungen, Fachvortrag und Imbiss mit geselligem Beisammensein musste verzichtet werden. Dr. Müller dankt der Klinikleitung, den Fortbildungsraum zur Verfügung gestellt zu haben.

Die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung werden ohne Einwände angenommen.

TOP 2: Berichte:

Bericht des Vorsitzenden: Dr. Müller erwähnt die konstituierende Sitzung des neu gewählten Vorstands am 4. Juni 2019. Im laufenden Jahr musste die zweite Vorstandssitzung wegen der Pandemie abgesagt werden, erst am 15. Juli konnte wieder eine Vorstandssitzung unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden. Der RHV zählt momentan 617 Mitglieder, davon sind 17 neu in den Verein eingetreten, 15 sind ausgeschieden. Der Vorstand plant bereits für die Jubiläumsveranstaltungen 2022, vorgesehen sind eine Festveranstaltung mit Presse, eine Veranstaltung in Burgau und ein Konzert im Forum. Der Vorsitzende verweist auf die Corona-Situation, die eine sinnvolle Hospizarbeit unmöglich macht, da die Zugänge in Kliniken und Einrichtungen nicht möglich sind. Außerdem ist eine Hospizbegleitung ohne direkten Kontakt kaum vorstellbar, die Menschen, besonders die Sterbenden brauchen Nähe. Dr. Müller hofft auf ein Meistern der unerfreulichen Situation.

Bericht der leitenden Koordinatorin: Monika Weber stellt die Statistik 2019 vor. Es konnten insgesamt 88 Begleitungen abgeschlossen werden, 30 Beratungen ohne Hospizbegleitung fanden statt, ebenso 28 Beratungen zur Patientenverfügung-und Betreuungsvollmacht. Es sind 2491 ehrenamtliche Einsatzstunden erbracht worden. M. Weber erwähnt besondere Ereignisse, wie den Sommerausflug, die Teilnahme an der Ehrenamtsmesse, den Umzug in

die neuen Räumlichkeiten und deren Einweihung. Ein neuer Hospizbegleiterkurs steht vor dem Abschluss der Ausbildung, der Kurs zählt 15 TeilnehmerInnen, 6 aus Günzburg und 9 aus Nersingen. M. Weber hofft, dass das geplante Mitarbeiterwochenende stattfinden kann, ebenso die Weihnachtsfeier. Seit Februar arbeitet Hanni Knötzinger wieder als Koordinatorin im RHV, Christine Berchtold konnte als neue Bürofachkraft begrüßt werden. Im März haben die Koordinatorinnen begonnen, die Einrichtungen zu besuchen, um den RHV wieder mehr Präsenz zu verleihen; Das vom Hospizbüro erarbeitete Hygienekonzept ist vom Gesundheitsamt genehmigt worden. M. Weber hofft auf baldige Normalität.

Bericht Trauerbegleitung: Rudolf Wahl, der Sprecher der TrauerbegleiterInnen gibt Auskunft über die Angebote der Trauerbegleitung. So musste die Trauergruppe in Burgau mangels Teilnehmer eingestellt werden, Trauernden aus dem Raum Burgau steht die Trauergruppe in Günzburg zur Verfügung. Seit Juli kann die Offene Trauergruppe in Günzburg unter Einhaltung des Hygienekonzepts wieder stattfinden. Im Februar 2021 haben drei neue Trauerbegleiterinnen ihre Ausbildung abgeschlossen.

TOP 3: Bericht Der Schatzmeisterin, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands

Bericht der Schatzmeisterin: Margot Müller informiert über die Finanzlage 2019: Die Summe der Gesamtleistungen beträgt 227.910,25 €, der Jahresüberschuss beläuft sich auf erfreuliche 30.734,71 €. M. Müller dankt den Spendern für die teilweise sehr großzügigen Spenden.

Bericht Kassenprüfung: Siegfried Pauli berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammenmit Ida Broeg am 30. September vorgenommen hat. Er lobt die korrekte Kassenführung. Die ordnungsgemäße Führung des Kassenbuches und die Belegführung in Übereinstimmung mit den Bankeinzügen werden bestätigt.

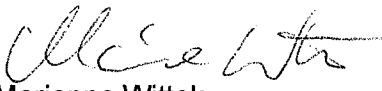
Entlastung des Vorstands: Im Anschluss an den Kassenbericht beantragt S. Pauli die Entlastung des Vorstands: von den 36 Teilnehmern stimmen 32 zu, es gibt vier Enthaltungen, keine Gegenstimmen, der Vorstand ist entlastet.

TOP 4: Vorläufiger Wirtschaftsplan 2020:

M. Müller stellt den Haushaltsplan für das laufende Jahr vor: Die Einnahmen betragen bis jetzt 185.000 €, 13.000 € wurden gespendet; situationsbedingt wird ein kleiner Überschuss bleiben. Auch M. Müller hofft auf eine baldige Normalisierung der Lage.

TOP 5: Verschiedenes: Prof. Schreml bedankt sich bei Dr. Müller für dessen Einsatz als Vorsitzender. Dr. Müller dankt dem Vorstand, besonders der Schatzmeisterin und der Schriftführerin und spricht allen Haupt-und Ehrenamtlichen seinen Dank aus. Er spricht individuelle Bedürfnisse an, Selbstbestimmung ist gleichberechtigt mit den nötigen epidemiologischen Vorgaben, beides muss man gegeneinander abwägen und in Übereinstimmung zu bringen versuchen.


Dr. Peter Müller
1.Vorsitzender


Marianne Wittek
Schriftführerin